

Analyse und Massnahmen

Zentrumsentwicklung Lyss



Lyss hat sich herausgeputzt. Die Bahnhofstrasse und der Märitplatz wurden neugestaltet. An einigen Stellen ist das Zentrum von Lyss nicht wiederzuerkennen. Bei einem genaueren Blick wird aber deutlich, dass es damit noch nicht getan ist. Einige Ladenleerstände zeugen vom Bedeutungsverlust des Zentrums, Shoppingpassagen haben den Wegzug der Grossverteiler Migros und Coop an die Peripherie nur bedingt verkräftet, alles wirkt ein bisschen gewöhnlich, Wow-Effekte oder Postkartenmotive gibt es nicht.

Gefragt sind nun neue Ansätze, wie frischer Wind, höhere Erlebnisdichte und mehr Lebendigkeit in das Zentrum von Lyss gebracht werden können. KONTEXTPLAN bietet dafür die Grundlage. Wir führten zunächst eine spezifische Zentrumsanalyse durch und entwickelten in einem zweiten Schritt Massnahmenempfehlungen und bereiteten den weiterführenden Prozess und die Umsetzung vor, wofür wir gemeinsam mit der Gemeinde einen Workshop mit geladenen Zentrumsakteuren gestaltet haben.

Unsere durchgeführte Zentrumsanalyse vereinigt harte, rationale Faktoren (z.B. Statistiken, Umsatzzahlen), mit weichen, emotionalen Elementen (z.B. atmosphärische Qualitäten, Charakter). Coronabedingt mit Verspätung folgte im Spätsommer 2021 ein Workshop mit geladenen Zentrumsakteuren, in dem die von uns vorgeschlagenen Massnahmen zur Stärkung des Zentrums diskutiert, weitergeknetet und ergänzt wurden. Vorliegendes Resultat ist ein umsetzungsorientierter Massnahmenkatalog, aus dem sechs priorisierte Massnahmen zeitnah angegangen werden.

Tätigkeit

Zentrumsanalyse (Raum, Nutzung und Charakter)

Erarbeitung von Massnahmen

Workshop mit Zentrumsakteuren

Ausführung

Okt. 2019- Okt. 2021

Auftraggeber

Gemeinde Lyss

KONTEXTPLAN

Dr.-Ing. Götz Datko (Projektleitung), Tim VanPuyenbroeck, Cécile Egli

Referenzperson

Daniel Strub, Abteilungsleiter Präsidiales / Gemeindeverschreiber